



**WSV.de**  
Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes



## **Gemeinsames Pressezentrum „Havarie Loreley“**

**St. Goarshausen, 07.02.2011**

- Rhein-Lahn-Kreis
- Wasser- und Schifffahrtsamt Bingen
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
- Polizei Rheinland-Pfalz

**Tel.: 06771 / 919-159**

**E-Mail: [pressezentrum@vg-loreley.de](mailto:pressezentrum@vg-loreley.de)**

### **Presseinformation Nr.: - 45 -**

**Stand: 15.30 Uhr**

Mit Beginn der Einleitung der Schwefelsäure aus dem havarierten TMS „Waldhof“ in den Rhein, heute Mittag, nahm das Gewässeraufsichtsschiff „Burgund“ erneut andauernde Messungen des Rheinwassers unterhalb der Unfallstelle auf.

Der normale pH-Wert im Rhein beträgt etwa 8,0 bis 8,1.

Um 14 Uhr, zirka zwei Stunden nach Beginn der überwachten Einleitung der Schwefelsäure in den Rhein bei Kilometer 555,4, wurde in 200 Meter Abstand zur „Waldhof“ ein pH-Wert von 6,2 gemessen.

In 400 Meter Entfernung waren am linken Ufer keine Veränderungen zu erkennen, am rechten Ufer lagen die pH-Werte bei 7,1 und in der Flussmitte bei 7,2.

Damit sind die Veränderungen des pH-Wertes günstiger als erwartet. Negative Auswirkungen auf die Gewässerökologie sind somit nicht zu erwarten.

Der mit einer Wärmebildkamera ausgerüstete Hubschrauber der rheinland-pfälzischen Polizei überflog zudem mehrmals den Bereich unmittelbar an der Einlassstelle. Eine Veränderung der Wassertemperatur durch chemische Reaktionen der Schwefelsäure mit dem Rheinwasser war nicht zu messen.

Den nächsten Presseterminen bzw. Gelegenheiten für Bild- und Toninterviews zur aktuellen Entwicklung wird es nach derzeitiger Planung am Dienstag, 08.02.2011, gegen 14:30 Uhr, vor dem Gebäude der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley, in Sankt Goarshausen, Dolkstraße 3, geben.

Informationen zu den bisherigen Abläufen sowie kurzfristigen Entwicklungen werden zeitnah unter der Internetadresse: <http://www.wsa-bingen.wsv.de> unter der Rubrik „Aktuelles“ eingestellt.